

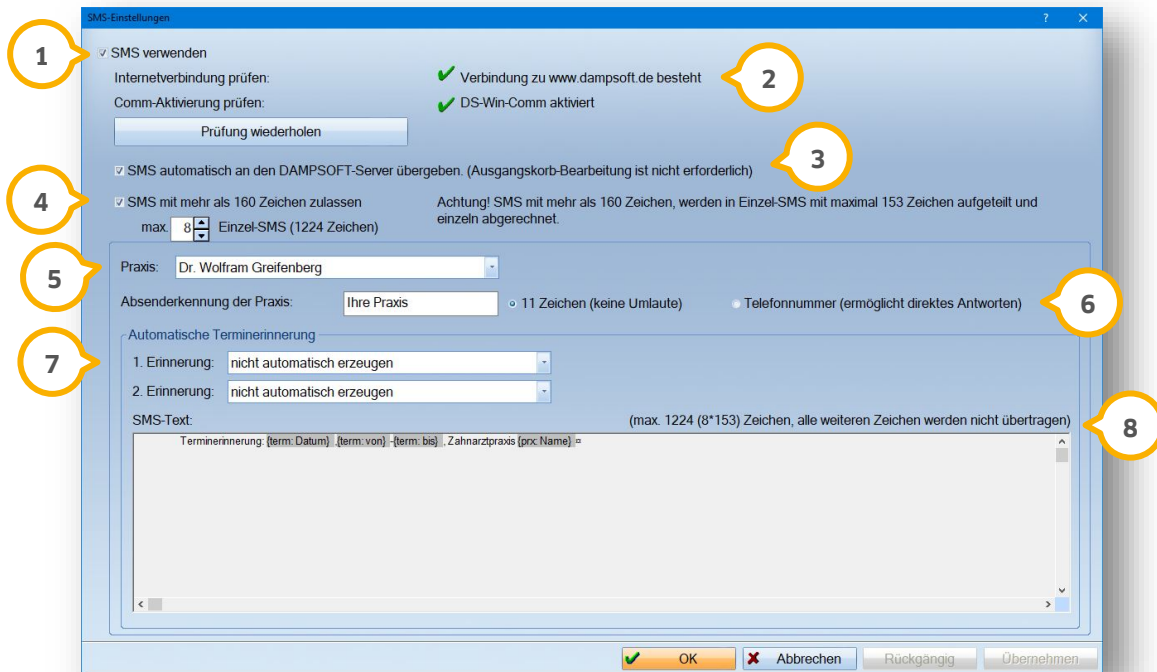
VERWENDUNG DES SMS-COCKPITS

Version: 1.1



Rufen Sie zu Beginn die Voreinstellungen über die Multifunktionsleiste, „Einstellungen/Sonstige Einstellungen/SMS“ auf.

Sie finden folgenden neuen Dialog vor:



① Entscheiden Sie sich, den SMS-Versand zu nutzen, aktivieren Sie diesen zunächst. Erst dann sind alle anderen Einstellungen anwählbar.

② In dem Moment, in dem Sie das Häkchen „SMS verwenden“ setzen, führt das System eine Prüfung durch, ob eine Internetverbindung besteht und ob Ihr DS-Win-Comm-Zugang bereits aktiviert wurde. Fällt die Prüfung positiv aus, wird dies als Text ausgegeben und ein grünes Häkchen vorangestellt. Fällt die Prüfung negativ aus, wird Ihnen dies mitgeteilt und mit einem roten Kreuz markiert. Es ist auch möglich, die Prüfung manuell anzustoßen. Dazu klicken Sie auf die Schaltfläche >>Prüfung wiederholen<<. Dies nutzen Sie beispielsweise, wenn Sie den Voreinstellungsdiallog geöffnet lassen und nebenbei Änderungen an der COMM-Aktivierung oder Ihrer Internetverbindung vornehmen.

③ Sollen alle SMS automatisch ohne den Ausgangskorb an den Dampsoft-Server übermittelt werden, so setzen Sie das Häkchen in dieser Checkbox.

④ Ab sofort versenden Sie, wenn Sie es wünschen, auch SMS mit mehr als 160 Zeichen. Dazu aktivieren Sie diese Voreinstellung. Verfassen Sie mehr als 160 Zeichen, wird Ihr Text in Einzel-SMS von jeweils 153 Zeichen aufgeteilt und versendet. Diese SMS werden einzeln abgerechnet.



Bitte beachten Sie, dass insgesamt maximal 1224 Zeichen möglich sind. Das entspricht 8 Einzel-SMS. Entscheiden Sie, ob Sie diese Anzahl komplett ausnutzen möchten – alternativ begrenzen Sie die Zahl der Einzel-SMS ganz nach Ihren Wünschen.

⑤ Haben Sie eine Mehrfachpraxis-Freischaltung, so nehmen Sie die folgenden Voreinstellungen pro Praxis vor. Wählen Sie zunächst die erste Praxis aus.

⑥ Stellen Sie ein, wer als Absender in Ihren SMS erscheinen soll. Setzen Sie den Punkt auf „11 Zeichen“, so definieren Sie in dem davorstehenden Feld einen Namen. Bitte beschränken Sie sich auf 11 Zeichen ohne Umlaute und möglichst ohne Sonderzeichen.

Folgende Hintergrundinfo für Sie:

Laut SMS-Spezifikation ist der Absender maximal 11 Zeichen lang und darf keine Umlaute und nur bestimmte Sonderzeichen enthalten. Nutzbar sind die Sonderzeichen, die Sie der ASCII-Tabelle entnehmen können. Alle anderen Sonderzeichen sind unzulässig.

Setzen Sie stattdessen den Punkt auf „Telefonnummer“, tragen Sie statt des Namens eine Telefonnummer in das Feld ein. Bitte verwenden Sie nur Ziffern. Es sind keine Leerzeichen oder Sonderzeichen möglich.

Die Nummer tragen Sie dann ein, wenn Sie eine Antwort Ihrer Patienten wünschen. Antwortet ein Patient auf Ihre SMS, dann geht diese Antwort auf der Nummer ein, die Sie hinterlegen. Gegebenenfalls haben Sie ein gesondertes Handy für die Patienten-Antworten in Ihrer Praxis liegen – so, wie es für Sie am effizientesten ist. DAMPSOFT erhält diese SMS nicht.

⑦ Die Voreinstellungen für die allgemeine Terminerinnerung kennen Sie vielleicht aus dem DS-Win-Termin. Diese Voreinstellung entspricht dem vorherigen Stand, ist nun jedoch zentral auch aus dem DS-Win heraus aufrufbar.

Sie entscheiden, ob Sie entweder eine oder zwei automatische Terminerinnerungen erzeugen möchten. Hat der Patient zugestimmt, per SMS an seine Termine erinnert zu werden, wird er durch diese Einstellung ab sofort an seine Termine erinnert.

Wählen Sie bei der ersten Terminerinnerung aus, wann diese erfolgen soll. Möchten Sie keine Erinnerung versenden, stellen Sie „nicht automatisch versenden“ ein.

Ebenso verfahren Sie mit der zweiten Erinnerung. Wählen Sie entweder „nicht automatisch anzeigen“ oder stellen Sie einen Zeitpunkt ein.

⑧ Sie erhalten einen Hinweis, wie viele Zeichen verwendet werden dürfen. Die Anzahl ist abhängig davon, wie viele Einzel-SMS Sie unter ④ eingestellt haben.

Bitte beachten Sie, dass darüberhinausgehende Zeichen nicht übermittelt werden.

Klicken Sie mit Doppelklick in das graue Textfeld, um einen Text zu definieren. Sie gelangen damit in die Textverarbeitung.

Hinweis!

Bitte beachten Sie bei der Berechnung der verwendeten Zeichen, dass Makros (Textfelder) an dieser Stelle nicht korrekt gezählt werden können.

Ein Makro wird in der späteren Terminerinnerung je nach Daten des Patienten ausgegeben; setzen Sie beispielsweise ein Makro für den Nachnamen des Patienten, so wirkt sich dies in der SMS völlig unterschiedlich aus.

Bei Patient „Müller“ wird das Makro mit 6 Zeichen übersetzt. Bei Patient “Müller-Lüdenscheidt” sind es 19 Zeichen.

Bedenken Sie dies beim Verfassen Ihrer Texte und lassen Sie ausreichend Zeichen als „Puffer“ frei.

Die Einstellungen ⑤ bis ⑧ nehmen Sie pro Praxis vor.

Damit ein Patient SMS von Ihrer Praxis erhält, ist es zunächst notwendig, seine Mobilnummer zu hinterlegen. ① Dazu rufen Sie in der Patientenauswahl den Reiter „Allgemein“ auf.

Auswahl: 430 Abele, Jasmin 26.11.1996 (Alter: 21) DAK >Südbaden

abele, j

430 Abele, Jasmin 26.11.1996

DAMP SOFT
Die Zahnarzt-Software

Kamera
Datei

Wartezimmer
letzte Behandlung: 17.07.2018
Rein Raus

Versicherungskarte
Kassenkarte
gelesene Karten
Wechsel
Anamnese
Clipboard

Patientendaten

Versicherter Allgemein 1 Bank Recall (Ja) BFS

Pat. Nr.: 430 Anrede: Frau Überweiser: Brief Hist

Name: Abele Vsw. Kassenadresse:

Vorname: Jasmin Nzs. Betreuer:

Geb. Dat.: 26.11.1996 Alter: 21 Geschlecht: W Mitbehandler:

Titel Geburtsname:

Straße: August 5 Zusatz: Geburtsort:

PLZ - Ort: 24351 Damp Arbeitgeber: Beruf:

Telefon Land: Arbeitgeberstr./ort:

Krankenk.: 7367996 DAK >Südbaden Arbeitgebertelefon: Rechnung in: EUR

Freiw.vers: Nein Quartalsabr.: Ja Mobiltelefon: 0152 12345678 SMS zulassen SMS

Vers.-Nr.: 080707300000 Koop.Vertr.: automatische Terminerinnerung per SMS

MFRP: Mitglied E-Mail: E-Mail

Rechn.an: Versicherten Modellkasten Farbe des Namens

Praxis: Dr. Wolfram Greifenberg Sprache: Kostenerst. Kostenerst.

Behand.: 1 Beispiel Rezeptgebührbefreit von: Rezeptgebührbefreit von:

Neu Rückgängig Übernehmen

② Hinterlegen Sie die Mobilfunknummer des Patienten. Es ist nicht mehr nötig, einen Provider anzugeben. Dadurch, dass die meisten Anbieter eine Rufnummernmitnahme auch bei Providerwechsel ermöglichen, gibt die Vorwahl darüber keinen Aufschluss mehr.

Vergessen Sie bei keinem Patienten mehr, nach der Terminerinnerung zu fragen: Haben Sie eine Mobilnummer erfasst und speichern den Patienten mit einem Klick auf >>Übernehmen<<, erfolgt eine Abfrage:

SMS-Recall

Wünscht der Patient eine automatische Terminerinnerung per SMS?

Ja Nein

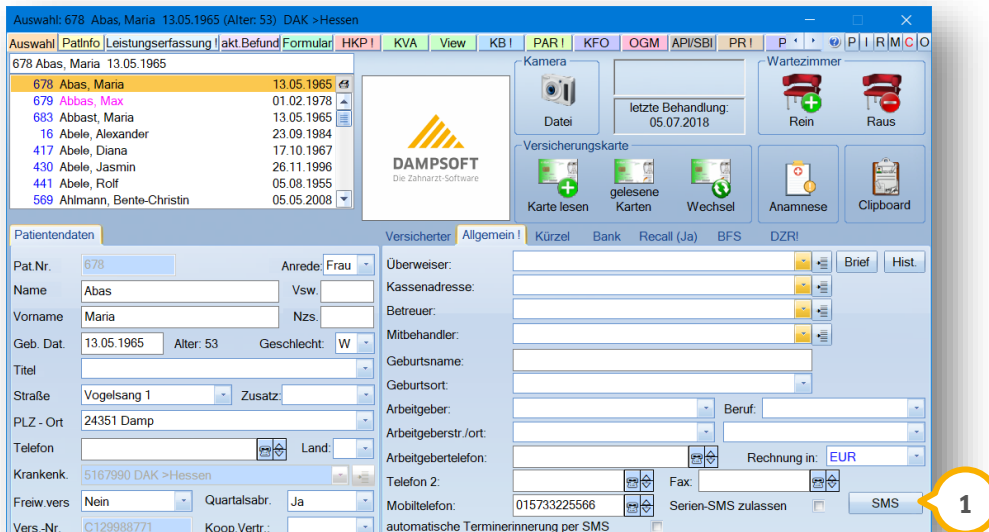
Bestätigen Sie die Meldung mit >>Ja<<, wird der Haken „automatische Terminerinnerung per SMS“ dadurch gesetzt.

③ Alternativ stellen Sie es direkt bei der Neuaufnahme selber ein. Möchte der Patient per SMS an seine Termine erinnert werden, setzen Sie dieses Häkchen.

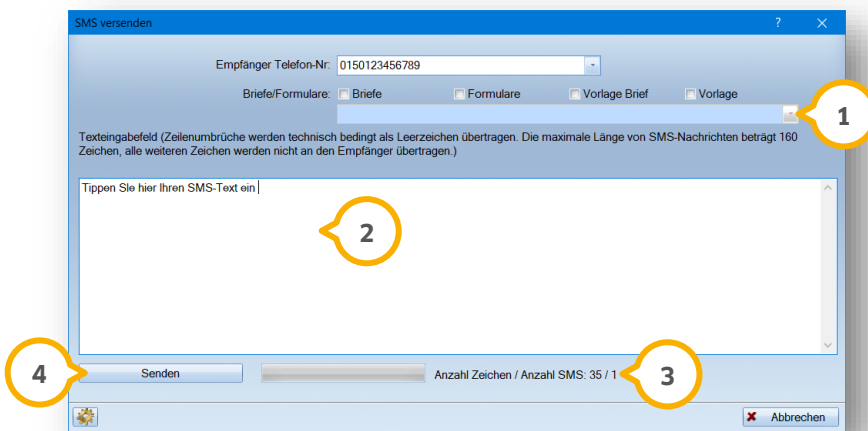
2.1. Manuelle SMS für Ihre Patienten

SMS umfassen nicht nur Terminerinnerungen – schreiben Sie auch individuelle SMS an Ihre Patienten, um kurze Mitteilungen durchzugeben.

Bleiben Sie dazu in der Patientenauswahl und im Reiter „Allgemein“.



① Sie finden dort die Schaltfläche >>SMS<<. Klicken Sie darauf, öffnet sich der SMS-Dialog für diesen Patienten.



① Haben Sie in den Serienbriefen für Patienten bereits Formulare, Briefe oder Vorlagen angelegt? Zukünftig greifen Sie beim SMS-Versand direkt darauf zu. Durch das Setzen eines oder mehrerer Häkchen werden Ihnen beim Aufklappen der Auswahl die jeweiligen Dokumente angezeigt.

② Tippen Sie entweder manuell Ihren Text ein - achten Sie dabei bitte darauf, die maximale Zeichenzahl einzuhalten. Haben Sie die maximale Anzahl erreicht, ist keine weitere Eingabe möglich.

Oder verwenden Sie einen der Texte aus der Textauswahl. Auch hier wird die eingestellte Zeichenzahl berücksichtigt. Sind die maximalen Zeichen erreicht, wird der Text danach abgeschnitten.


③ Es wird Ihnen angezeigt, wie viele Zeichen Sie bereits verwendet haben und wie vielen Einzel-SMS dies entspricht. Bitte beachten Sie, dass Ihr Text in Einzel-SMS aufgeteilt und abgerechnet wird, auch wenn Sie in diesem Fenster nur einen zusammenhängenden Text sehen.

④ Mit der Schaltfläche >>Senden<< übermitteln Sie die SMS in Ihr SMS-Cockpit. Sie wird automatisch an Dampsoft übermittelt und dem Patienten zugestellt.

Sie erhalten eine Erfolgsmeldung:

In der Karteikarte des Patienten erhalten Sie einen Eintrag, dass die SMS verschickt wurde. Auch der Text der SMS wird dokumentiert.



17.09.18  SMS (Terminerinnerung/Recall/Brief) um 10:47 Uhr an Dampsoft übermittelt.
Sehr geehrter Herr Jul, bitte melden Sie sich wegen Ihres Heil- und Kostenplanes in der Zahnarztpraxis.

2.2. Versenden Sie Serien-SMS an Ihre Patienten

Um Ihren Patienten Serien-SMS (z. B. auch für den Recall) zu schicken, aktivieren Sie dies zunächst in der Patientenauswahl.

① Setzen Sie im Reiter „Allgemein“ das Häkchen „Serien-SMS zulassen“. Dies machen Sie bei allen Patienten, die künftig Serien-SMS erhalten sollen.

The screenshot shows the 'Allgemein' tab of the patient record for Maria Abbas. The 'Serien-SMS zulassen' checkbox is located at the bottom right of the patient data section, next to the 'SMS' button. A red circle with the number '1' is drawn around this checkbox to indicate it should be checked.

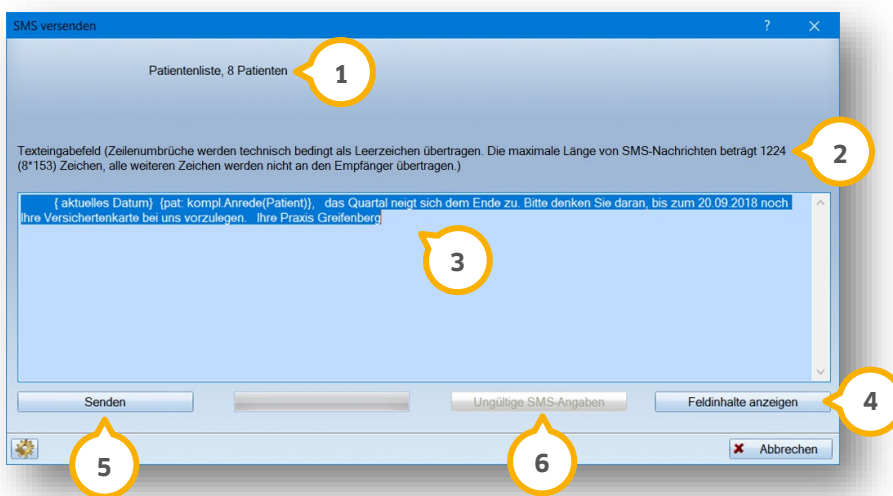
Nun folgen Sie über die Multifunktionsleiste dem Pfad „Reiter Formulare/ Briefe/Serienbriefe /Serienbriefe/Serienbriefe Patienten“. Es öffnen sich die Serienbriefe.

The screenshot shows the 'Patientenliste/Serienbrief, Praxis 1' window. The 'Auswahl' list on the right contains various filter options. A red circle with the number '1' is drawn around the 'keine' option, indicating that all patients should be selected for the series letter.

① Wählen Sie im oberen rechten Fenster „Keine“ an, wenn Sie die Auswahl manuell füllen möchten. Im oberen linken Fenster suchen Sie die Patienten heraus, die die SMS erhalten sollen. Schieben Sie sie mit dem Pfeil in das mittlere Fenster. In der mittleren Patientenauswahl befinden sich die Patienten, an die die SMS verschickt werden.

Der Text, den Sie per SMS verschicken möchten, sollte vorher über >>Briefe editieren<< angelegt und mit der Verwendung „Formular“ gespeichert werden. Sie finden ihn unter dem Namen, den Sie gespeichert haben, in der Auswahlzeile unten über dem grauen Fenster.

Ist der Text ausgewählt (Sie sehen ihn im grauen Fenster), klicken Sie auf die Schaltfläche >>SMS<<.



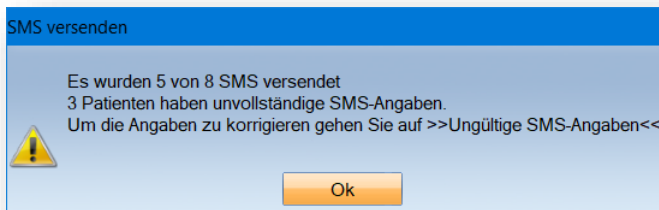
① Sie sehen die Anzahl Ihrer vorher ausgewählten Patienten.

② Die Anzahl der möglichen Zeichen berechnet sich aus der Anzahl der Einzel-SMS, die Sie in den Voreinstellungen gewählt haben. Darüberhinausgehende Zeichen werden nicht übertragen.

③ Die Makros in Ihrem Text werden noch nicht übersetzt. Möchten Sie die Inhalte der Textfelder sehen, klicken Sie auf ④:

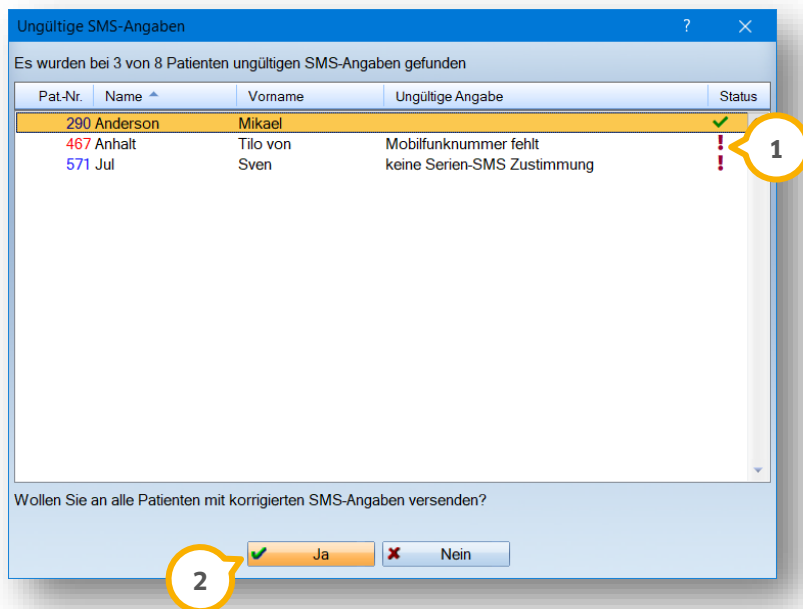
④ >>Feldinhalte anzeigen<< - in Ihrem Text werden nun die Inhalte der Makros angezeigt. Zum Ändern Ihres SMS-Textes schließen Sie diesen Dialog mit >>Abbrechen<<. Andernfalls fahren Sie mit ⑤ fort.

⑤ >>Senden<< überträgt Ihre SMS in das SMS-Cockpit. Der vorher graue Fortschrittsbalken zeigt Ihnen mit einer Grünfärbung den Erfolg. Sollten nicht alle SMS versendet werden, erhalten Sie eine Meldung (siehe Folgeseite). Darin lesen Sie, wie viele SMS verschickt wurden und wie viele Patienten ungültige SMS-Angaben hatten.



⑥ Die Schaltfläche >>ungültige SMS-Angaben<< wird aktiv, sobald eine oder mehrere SMS nicht verschickt wurden.

Klicken Sie sie an, finden Sie eine Übersicht über diese SMS:



① Der Status zeigt Ihnen mit einem Ausrufezeichen an, wenn etwas den SMS-Versand verhindert. Lesen Sie unter „Ungültige Angabe“ den Grund.

- Mobilfunknummer fehlt: Tragen Sie in der Patientenauswahl im Reiter „Allgemein“ die Nummer nach.
- „Keine Serien-SMS Zustimmung“: Setzen Sie in der Patienten-Auswahl im Reiter Allgemein das Häkchen „Serien-SMS zulassen“.

Mit Doppelklick öffnet sich die Patientenauswahl. Beheben Sie dort den genannten Grund. Schließen Sie die Patientenauswahl, stehen Sie wieder in dem vorherigen Dialog. Mit einem grünen Häkchen im Status wird nun angezeigt, dass Sie erfolgreich waren und der SMS-Versand möglich ist.

② Haben Sie alle Patienten bearbeitet, versenden Sie über die Schaltfläche >>Ja<< deren SMS endgültig. Mit >>Nein<< schließen Sie den Dialog, ohne die SMS zu versenden.

2.3. Ihr neues SMS-Cockpit

Ab sofort finden Sie in der Multifunktionsleiste im Reiter „Kommunikation“ Ihr neues SMS-Cockpit. Behalten Sie den Überblick über Ihre SMS – durch einfache Filterungen finden Sie im Handumdrehen genau das, was Sie gerade interessiert.

Das SMS-Cockpit entspricht im Wesentlichen der Übersicht Ihrer SMS, die Sie bereits aus dem COMM kennen. Damit Sie jederzeit einen schnellen Zugriff darauf haben, haben wir Ihnen diese Ansicht nun auch im DS-Win verfügbar gemacht.

Wenn Sie eine SMS verschicken, gelangt diese in Ihr SMS-Cockpit. Dies kann einige Minuten dauern. Sobald sie im Cockpit erscheint, wurde sie an Dampsoft übermittelt. Erst in diesem Moment wird auch ein Eintrag in der Kartei des Patienten erzeugt.

SMS-Terminerinnerungen werden ebenso zeitnah übertragen. Löschen oder verschieben Sie einen Termin, wird die SMS automatisch ebenfalls gelöscht oder aktualisiert. Bitte beachten Sie, dass dies nur bis **30 Minuten vor dem geplanten Versandzeitpunkt** stattfindet. Danach ist zwar eine Änderung des Termins möglich, aber die SMS wird nicht mehr aktualisiert.

The screenshot shows the 'SMS Cockpit' window with the following elements and callouts:

- 1:** Filter dropdown menu on the left with options: Alle, Offene, Abgerechnete, Zu versendende (highlighted), Bereits versandte, Gelöschte.
- 2:** Status dropdown menu.
- 3:** SMS-Typ dropdown menu.
- 4:** 'Aktionen' button.
- 5:** A row in the SMS list table, highlighted in yellow, containing a patient ID, phone number, date, and text: 'Terminreminderung: 02.11.2018, 10:00-10:20, Zahnarztpraxis ...'.
- 6:** A small icon (possibly a bell or notification) next to the highlighted SMS row.

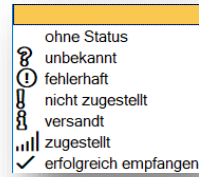
Status	Patnr.	Handynr.	zustellen ab	versandt am	Typ	Text
430	0123456789		2018-11-02 06:31:00		***	
27	0123456789		2018-11-02 09:00:00			Terminreminderung: 02.11.2018, 10:00-10:20, Zahnarztpraxis ...
0	0123456789		2018-11-03 11:00:00			Sehr geehrter Herr .Beispiel, wie gewünscht erhalten Sie eine .. 12:

① Filtern Sie, welche SMS Sie sehen möchten. Dabei lassen Sie sich entweder alle SMS anzeigen oder Sie wählen zwischen offenen (die noch nicht in Rechnung gestellt wurden), abgerechneten, zu versendende, bereits versandten und gelöschten.

② Wählen Sie aus, ob Sie nur SMS mit einem bestimmten Status sehen möchten. Bei bereits versandten SMS wird der Status auch in der Liste der SMS in der Spalte „S“ angezeigt.

Folgende Status sind möglich:

Möchten Sie einen Filter wieder aufheben, klicken Sie die erste leere Zeile an.



③ Der Filter „Zustellen ab/von“ – „bis“ bezieht sich hauptsächlich auf Terminerinnerungen. Direkte SMS an Patienten/Mitarbeiter und Serienbriefe werden sofort innerhalb von ein paar Minuten zugestellt, Terminerinnerungen zu dem Zeitpunkt, den Sie im Termin gewählt haben.

Erweitern Sie den Zeitraum beliebig in die Zukunft oder in die Vergangenheit. Hilfreich ist dabei für Sie die Auswahl „+ 1 Monat“, Hier stellen Sie bis zu 36 Monate in die Vergangenheit oder in die Zukunft ein. Es werden dann alle SMS aus dem eingestellten Zeitraum angezeigt.

Bei Bedarf filtern Sie auch nach einzelnen Patienten. Über diese Schaltfläche gelangen Sie in Ihre Patientenauswahl:



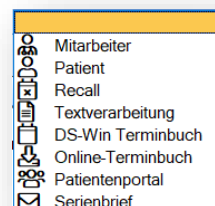
>>Filter Standard<< stellt die voreingestellten Filterbedingungen wieder ein. Sie filtern immer einen Monat im Voraus ab dem heutigen Tag.

④ Über >>Aktionen<< markieren oder demarkieren Sie bis zu 200 SMS gleichzeitig. Die markierten SMS lassen sich über diesen Weg auch löschen. Bitte beachten Sie, dass bereits versandte SMS nicht löscher sind. Terminerinnerungen lassen sich bis 30 Minuten vor dem geplanten Versand noch löschen, danach nicht mehr.

Die gleichen Funktionen, die Sie über >>Aktionen<< finden, sind auch in der Liste mit der rechten Maustaste abrufbar.

⑤ Sie sehen in der Liste der SMS einen Unterschied: Terminerinnerungen finden Sie mit lesbarem Text. Serien- und direkte SMS werden nur mit Sternchen angezeigt. Die in der SMS enthaltenen Texte finden Sie jeweils in der Kartei des Patienten dokumentiert. Ebenso, wenn Sie Mitarbeiter-SMS versenden.

⑥ In der Liste wird Ihnen der Typ der SMS dargestellt. Nach dem Typ lässt sich auch in den oberen Filterbedingungen filtern. Folgende SMS-Typen gibt es:



2.4. Mitarbeiter-SMS

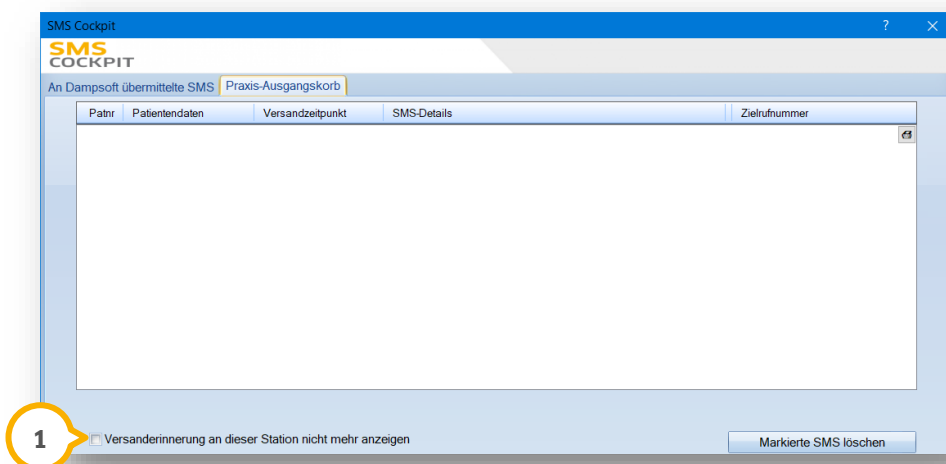
Mitarbeiter-SMS versenden Sie wie gewohnt über die Multifunktionsleiste, „Kommunikation/Mitarbeiter-SMS“. Es öffnet sich zunächst die Auswahl Ihrer Mitarbeiter. Wählen Sie denjenigen an, der eine SMS versenden möchte und bestätigen Ihre Auswahl mit >>OK<<. Arbeiten Sie mit der Mitarbeiterverwaltung, entfällt die Abfrage. Es öffnet sich der Dialog „SMS versenden“. Dieser entspricht dem Dialog für Einzel-SMS beim Patienten.

2.5. Der SMS-Ausgangskorb

Der SMS-Ausgangskorb war bisher ein zentraler Punkt in Ihrem SMS-Versand. Mit diesem Update rückt er an eine untergeordnete Stelle.

Der Ausgangskorb wird künftig nur noch als „Zwischenspeicher“ benötigt, sollten SMS nicht direkt an das COMM übertragen werden. Das ist beispielsweise möglich, wenn Ihr PC über keine aktive Internetverbindung verfügt. Ist die Verbindung wiederhergestellt, werden die SMS aus dem Ausgangskorb automatisch an das SMS-Cockpit übermittelt.

① Möchten Sie in einem solchen Fall keinen Hinweis darüber erhalten, dass SMS im Ausgangskorb liegen, so setzen Sie das Häkchen in dieser Voreinstellung:



2.6. SMS im Terminbuch

Im Terminbuch finden Sie nun die identischen Voreinstellungen, die in Abschnitt 1 erklärt werden. Nehmen Sie hier die Einstellungen für die automatische Terminvergabe vor.

Auch das SMS-Cockpit und der Ausgangskorb sind im DS-Win-Termin aufrufbar.

Der Dialog „SMS-Erinnerung“ direkt in der Terminvergabe hat sich nicht verändert.

